

3. Vierteljahr / Woche 24.09 – 30.09.2017

14 / Das Wichtigste im Leben eines Christen

... durch Gottes Gnade gerettet!

➤ Fokus

Das Wichtigste in unserem Leben als Christen ist das, was Jesus am Kreuz für uns tat und wie wir unser Leben danach ausrichten.

➤ Einstieg

Alternative 1

Bringe einige Casting-Aufrufe von TV-Shows mit und lies die Aufforderung zur Bewerbung vor, z. B. *Deutschland sucht den Superstar*, *Das Supertalent*, *Der Prinzessinnenmacher*. Frage die Gruppe: Wer von euch würde gerne einmal bei so einer Show mitmachen? Wer nicht? Warum?

Was bringt die Menschen dazu, in Scharen zu den Casting-Terminen zu strömen? Was versprechen sie sich davon?

Ziel: *Gedanken darüber machen, warum Leute berühmt werden wollen*

Alternative 2

Bringe das Bild *Alexamenos betet seinen Gott an* mit und lies den ersten Abschnitt des Artikels *Der Gott von Alexamenos* vor („Im Jahre 1856 machten ...“ bis „...ist es auch!“). Sprecht darüber, wie das Bild und die dazugehörige Information auf euch wirken.

Ziel: *Hinführung zum Thema „sich des Kreuzes rühmen“*

➤ Thema

• Persönliche Vorteile aus dem Glauben?

- Lest *Galater 6,11–13*. Was denkt ihr, warum Paulus diese abschließenden Worte nicht diktierte, sondern selbst schrieb?
- Welche Beispiele sind euch dafür eingefallen, wie jemand aus dem, wie er seinen Glauben auslebt, persönliche Vorteile für sich erhalten will? (Frage der Jugendseite)
- Wie könnte es aussehen, wenn so jemand einen anderen zu bestimmten Glaubenspraktiken überredet? Und warum könnte er das tun wollen?

Heißt das, wir sollten besser keine Taufstatistiken und ähnliche Zahlen, mit denen wir als Kirche unsere „Erfolge“ zeigen, veröffentlichen? Wie seht ihr das?

• Stolz sein auf das Kreuz von Jesus

- Kennt ihr Leute, die gerne angeben? Wie würdet ihr sie beschreiben? Was kann der Grund dafür sein, dass jemand angibt?
- Lies *Galater 6,14–16*. Wie äußert es sich bei Christen, wenn sie mit ihrem Glauben angeben? Wie andererseits, wenn sie sich „des Kreuzes von Jesus Christus“ rühmen? Wann könntet ihr euch vorstellen, dass ihr stolz seid auf das Kreuz und was Jesus für uns tat?
- Paulus sagte, dass sein Interesse an dieser Welt gestorben ist. Wie könnte sich das auswirken, wenn jemand so denkt? Diese Aussage ist manchmal als Aufruf zum Rückzug aus der Gesellschaft gedeutet worden. Wie denkt ihr darüber? Welche Bedeutung hat diese Aussage für unser Engagement in der Gesellschaft?
- Was würdet ihr sagen, ist das Wichtigste am Leben als Christ? Was führte Paulus an? (*Vers 15*)
- Was charakterisiert eurer Meinung nach neue, veränderte Menschen? Warum ist es am wichtigsten, dass wir als Gläubige solche Menschen geworden sind? Wie kommt man da hin? Was hilft dabei, was ist eher hinderlich?

• Rückblick auf dem Galaterbrief

- Lasst die Themen des vergangenen Vierteljahres Revue passieren: An welche Themen erinnert ihr euch noch? Was fällt euch jeweils zu folgenden Schlagwörtern (= echtzeit Überschriften; die jeweiligen Unterlagen findet ihr im *echtzeit-Archiv*) ein:
Von Gott verändert
Sei du selbst!
Jesus volles Vertrauen schenken
Ein mündiger Christ sein – was bedeutet das?
Frei durch Jesus
- Was ist euch von dem, was Paulus im Galaterbrief sagte, wichtig geworden? Warum hat es eine besondere Bedeutung für euch?

➤ Ausklang

Zusammenfassung – Ausblick (was nehme ich mit in die Woche?) – Gebet

3. Vierteljahr / Woche 24.09 – 30.09.2017

14 / Das Wichtigste im Leben eines Christen

... durch Gottes Gnade gerettet!

➤ Bibel

Was mich betrifft, so bewahre Gott mich davor, mit irgendetwas anzugeben.

Rühmen will ich mich nur einer Sache: des Kreuzes von Jesus Christus ...

Galater 6,14

➤ Hintergrundinfos

Aus archäologischen Funden weiß man, dass das Kreuz schon in der Frühzeit der Menschheit ein Kultgegenstand war. In europäischen Kulthöhlen stellen Kreuze oft die ältesten Felsritzungen dar. Als „offizielles“ Symbol für das Christentum tritt das Kreuz erst im 5. Jahrhundert wirklich auf.

Das ursprüngliche Symbol des frühen Christentums war nicht das Kreuz wie wir es heute kennen, sondern das **Stauogramm** und das **Christusmonogramm XP** (erste Buchstaben Chi und Rho der griechischen Schreibweise von Christus). Es wurde aber schon früh auch ornamental in Kreuzform angeordnet. Der Brauch, sich mit den Fingern zu bekreuzigen, geht bereits auf das 3. Jahrhundert zurück. Das Kreuz als generelles christliches Symbol lässt sich erst seit der Zeit der Völkerwanderung (375–568 n. Chr.) nachweisen. Oft wird das Konzil von Ephesos (431) als „offizielle Einführung“ des Kreuzes als christliches Zeichen genannt. Im Mittelalter wuchs die Bedeutung der Kreuzessymbolik durch die zahlreichen Kruzifixe in Kirchen und Kathedralen. Frühe Kreuze zeigen es ohne die Figur Christi, oft als glänzendes, von Edelsteinen besetztes Kreuz. Als ältestes erhaltenes monumentales Kreuz mit der Figur von Jesus – also als sogenanntes Kruzifix – gilt das **Gerokreuz** im Kölner Dom aus der Zeit um 980. Meist erscheint der Gekreuzigte in Werken der Romanik als ferner Gott am Kreuz, der den Tod überwunden hat, frei von Schmerzen. Erst um 1200 verstärkt sich der Ausdruck des Leidens.

Im Laufe des Mittelalters wurden die Personengruppen, die rund um das Kreuz arrangiert wurden, immer vielfältiger. Nun spielte es sogar eine Rolle, in welche Richtung Jesus seinen mit einer Dornenkrone geschmückten Kopf beugte.

➤ Thema

• Persönliche Vorteile aus dem Glauben?

- Lies **Galater 6,11–13**. Worin sah Paulus die eigentlichen Beweggründe der Irrlehrer?
- Wann steht man in der Gefahr, einen persönlichen Vorteil daraus ziehen zu wollen, wie man seinen Glauben auslebt? In welchen konkreten Situationen könnte das geschehen? (Tauscht euch am Sabbat darüber aus.)
Wie ist das bei dir? Wo oder wann könnte dir das passieren?
- Wann hast du Sorge, dass du wegen deines Glaubens „verfolgt“, also lächerlich gemacht, benachteiligt oder Ähnliches wirst?
Was tust du – oder würdest du tun – um das zu vermeiden?
Was wäre andererseits das Schlimmste, das dir passieren könnte, wenn es geschieht?

• Stolz sein auf das Kreuz von Jesus

- Lies **Galater 6,14–16**. Was war für Paulus zu diesem Zeitpunkt wichtig, was nicht mehr?
- Wie äußert es sich, wenn jemand mit etwas angibt?
Wann stehst du in der Gefahr, (mehr oder weniger) anzugeben? Warum?
- Warum war es Paulus sehr wichtig, nicht mit irgendetwas anzugeben?
Warum war er andererseits stolz auf das Kreuz von Jesus? Was könnte damit gemeint sein? Sieh dir dazu die Erklärung im **Studienheft Standardausgabe auf S. 168** an.
- Welche positiven Aspekte siehst du in dem, was am Kreuz geschah?
In welcher Situation könntest du dir vorstellen, dich damit „zu rühmen“, also stolz darauf zu sein?
- Paulus sagte, durch das Kreuz sei sein Interesse an dieser Welt gestorben. Was, denkst du, bedeutet das?
Und warum ist im Gegenzug das Interesse der Welt an ihm gestorben?
- Wie geht es dir damit? Wie viel „Interesse an dieser Welt“ hast du? Und wie viel Interesse hat die Welt an dir?
- Wie hängt das damit zusammen, dass nur zählt, ob wir wirklich zu neuen, veränderten Menschen geworden sind?
Wie stellst du dir so einen Menschen vor?
- Für wie neu und verändert hältst du dich?
Was würdest du in deinem Leben gerne verändern und neu gestalten haben? Sprich mit Gott darüber!

➤ Nachklang

Hör dir **Am a new Creation** an. Mach dir bewusst, dass du in Gottes Gnade lebst.